WIRTSCHAFTSKAMMER
BASELLAND

Medienmitteilung vom 23.08.2017
Zeichen Lead: 541; Zeichen Gesamttext: 3714
Sperrfrist: 19 Uhr

«KMU Networking-Grill» 2017

500 Gäste geniessen traditionellen Event bei schönstem Spätsommerwetter

Augst. Wie immer in den vergangenen Jahren spielte das Wetter auch 2017 beim «KMU Networking-Grill» der Wirtschaftskammer Baselland mit. Rund 500 Gäste genossen bestes Fleisch von Jenzer Fleisch & Feinkost, zubereitet von «Big Boys Barbeque». Erstmals kamen die Besucherinnen und Besucher dank der Dulcia-Sponsorin Bâloise auch in den Genuss von Kaffee und Dessert. In seiner Rede sprach sich Wirtschaftskammerpräsident Andreas Schneider unter anderem für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur aus, welche für die Wirtschaft entscheidend sei.

«Wir müssen weiterhin darauf hinwirken, dass die Verkehrsinfrastruktur ausgebaut wird. Gute Strassen nützen auch dem ÖV», sagte Andreas Schneider vor rund 500 Gästen am traditionellen «KMU Networking-Grill» der Wirtschaftskammer Baselland, der am Mittwochabend, 23. August 2017, wie immer in den vergangenen Jahren bei schönstem Wetter in Augusta Raurica über die Bühne ging.

Der Wirtschaftskammerpräsident plädierte dafür, Strasse und Schiene nicht länger gegeneinander auszuspielen. «Heute gibt es Busse, die elektrisch fahren und dank Induktionsladung noch nicht einmal Oberleitungen brauchen. Wie wäre es, wenn das Baselbiet in solchen Fragen führend würde?», fragte Andreas Schneider die anwesenden Gäste aus der Baselbieter Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Zudem machte er sich für eine Beschleunigung der Verfahren stark und verwies darauf, dass eine dreijährige Dauer für die kurzfristige Freigabe eines Pannenstreifens auf der Autobahn als Fahrstreifen zu lange sei.

Als weiteres Thema sprach Wirtschaftskammerpräsident Andreas Schneider den Heimatschutz an. Es sei beispielsweise wenig zielführend, wenn dieser in seinen Publikationen verbreite, Fenster solle man reparieren, statt dass man sie austausche, weil Reparieren weniger Ressourcen verbrauche. Als «echte Gefahr» bezeichnete er schliesslich die Altersreform 2020 (AV2020), über welche

die Schweizer Stimmbevölkerung am 24. September abstimmen wird. Die AV2020 sei schädlich für die Wirtschaft. «Die Lohnkosten steigen. Der administrative Aufwand nimmt zu. Es verträgt bei unseren KMU nicht noch mehr Belastungen», gab Schneider zu bedenken.

Parolenfassung des Wirtschaftsrats

Traditionellerweise fasste der Wirtschaftsrat vor dem «KMU Networking-Grill» die Parolen für den kommenden Abstimmungssonntag. Dabei folgte er bei den nationalen Geschäften den Parolen des Dachverbands sgv. Für den 24. September 2017 beschloss das Parlament der Wirtschaftskammer Baselland: NEIN zum Bundesbeschluss vom 14. März 2017 über die Ernährungssicherheit (direkter Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit». NEIN zum Bundesbeschluss vom 17. März 2017 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer. NEIN zum Bundesgesetz vom 17. März 2017 über die Reform der Altersvorsorge 2020. JA zur Formulierten Gesetzesinitiative «Für einen effizienten und flexiblen Staatsapparat» vom 3. August 2012. JA zur Formulierten Verfassungsinitiative «Für gesunde Staatsfinanzen ohne Steuererhöhung» vom 9. Januar 2014, sowie JA zum Gegenvorschlag des Landrats vom 1. und 15. Juni 2017 bzw. dem Finanzhaushaltsgesetz vom 1. Juni 2017. Bei der Stichfrage empfiehlt der Wirtschaftsrat, den Gegenvorschlag zu unterstützen. KEINE Parole zur Änderung des Bildungsgesetzes vom 6. April 2017 betreffend Streichung der pauschalen Beiträge zum Besuch von Privatschulen. KEINE Parole zum Landratsbeschluss vom 9. Februar 2017 betreffend Realisierungskredit für die Tramverbindung Margarethenstich. Zugunsten der Abstimmungen vom 24. September 2017 (Altersvorsorge, Initiativen «effizienter und flexibler Staatsapparat» sowie «gesunder Staatshaushalt») sprach der Wirtschaftsrat 25'000 Franken aus dem «Aktionsfonds der Baselbieter KMU».

Kontakte

Landrat Christoph Buser
Direktor
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 076 324 98 33

Daniel Schindler
Kommunikationsbeauftragter
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 061 927 65 62; 079 688 30 46